

2016 0504

## **(54)RAHMEN BAD HOMBURG - SEELENBERG**

### **(54).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: Schwarzer Rahmen

Besonderheit: vom Hauptportal der Saalburg bis zum Ahornblatt Teil des HESSENWEGS 4.

Aufnahmedatum: 7. 89

Letzte Inspektion: 2016 05

Länge: km 27.4; 4. 91: km 27.55; 5. 92: km 26.75; 7. 93: km 26.63; 7. 93: umgerechnet auf die Länge von 1992, 5. 96: km 23.53 (Regen); 8. 98: km 26.82 (umgelegt an der Straße nach Köppern, am Homburger Haus und am Mosig-Weg); 9. 00: km 26.68; 11. 02: km 27.87 (der Weg beginnt bereits am Bahnhof Bad Homburg); 9. 2004: km 27.68; 2007-02: km 27.77; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-10: km 27.47 (umgelegt am Nordrand von Friedrichsdorf); 2010-08: km 27.94 (umgelegt an der Saalburg); 2012-08: km 28.04; 2016 05: km 27.80.

### **LANDKARTEN:**

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;

2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;

3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

**Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.**

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 27.7 (Ende)

A.2. Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 27.8 (Ende))

A.3 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 27.7 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 27.7 (Ende)

### **ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:**

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter

<http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>  
Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

**WEGEBESCHREIBUNG****(54).01 BAD HOMBURG - (10)RAHMEN MIT SPITZE/(49)GELBER PUNKT/(79)-SCHWARZER BALKEN/(RMV6)**

Die Wanderwege (10)RAHMEN MIT SPITZE, (49)GELBER PUNKT, (53)ROTER BALKEN, (54)RAHMEN, (65)GRÜNER BALKEN und (79)SCHWARZER BALKEN beginnen seit 2001 nicht mehr am Fußgängerüberweg über die Kisseleffstraße vor der **Spielbank** in **Bad Homburg** am Schild des Taunusklubs im Kurpark, sondern - im Übereinstimmung mit dem Prinzip des TK, die Wege bis zu den öffentlichen Verkehrsmitteln zu führen - bereits am Bahnhof Bad Homburg. Die Wanderweg (RMV1), (RMV2) und (RMV6) enden hier (2010 eingerichtet).

Am Ausgang aus dem Bahnhof, beziehungsweise am Eingang sind wir bei km 0.00, ein Schild links zeigt

Empfangsgebäude des neuen Bahnhofes, 1905 bis 1907 von Armin Wegner erbaut als Ersatz des alten Bahnhofs von 1860 an der Louisenstraße.

Wir gehen geradeaus bis zum Fußgängerüberweg bis km 0.06, links am Lampenmast sind 2002 die herrlichsten Rinerschilder:

das oberste zeigt: zu den Wanderwegen des Taunusklub (Infotafel am Kurbad)  
geradeaus darunter BALKEN MIT SPITZE Oberstedten 4.6 km, Elisabethenschneise 7.3 km, Anschluss ROTES KREUZ Saalburg 11.5 km,  
darunter geradeaus GELBER PUNKT Hirschgarten 6.0 km, Sandplacken 11.5 km,  
darunter geradeaus Pelagysplatz (wirklich mit y statt mit i geschrieben) 5.7 km, Saalburg 8.7 km,  
darunter geradeaus RAHMEN Bf. Köppern 6.1 km, Saalburg 15.2 km,  
darunter geradeaus GRÜNER BALKEN Köpperner Tal 7.9 km, (Waldkrankenhaus), Busanschluss nach Bad Homburg  
und als untersterstes geradeaus SCHWARZER BALKEN Marmorstein 8.2 km, Hessenpark 11.7 km.

Hier gehen wir über die Querstraße bis km 0.07 und **geradeaus** weiter mit der Bahnhofstraße, rechts an einem großen, im Parterre und im 1. Stock mit rotem Sandstein verblendetem Haus vorbei, dann die Treppe aufwärts - rechts vorher ist die Bundesschuldenverwaltung - von km 0.19 bis km 0.20 und auf der Überführung weiter, in deren Mitte bei km 0.22 ein Pylon steht, der sich oberhalb des Fußwegs in vier Arme teilt,

bis zum Ende der Fußgängerbrücke bei km 0.26 und die Treppe abwärts und bis km 0.28,

von km 0.31 bis km 0.34 dann über den breiten Querplatz, und **geradeaus** weiter mit Rathausplatz 1 - 3 bis zur querenden Louisenstraße bei km 0.40 und über sie hinweg, geradeaus weiter beginnt die Friedrichstraße, Richtung zur Russischen Kapelle, jetzt leicht abwärts auf die Russische Kapelle zu. Eine Einbahnstraße kommt von links, die Ferdinandstraße heißt, bei km 0.47, dann geht die Ferdinandstraße als Einbahnstraße nach links bei km 0.50 fort. Bei km 0.61 geht es über die nächste Autostraße hinweg, wohl die Kaiser-Friedrich-Promenade, an ihr liegt nämlich weit links oben das Finanzamt Bad Homburg. Wir gehen dann bis vor den Eingang in die **Russische Kapelle** bei km 0.63,

hier leicht **links** abwärts, jetzt auf Wegen im Kurpark, eine sehr dicke Buche steht rechts bei km 0.70, und über einen Querweg geht es danach. Rechts ist das Golf-Haus Restaurant. Der

Weg ist ab km 0.71 mit Pflaster versehen,

und mit ihm gehen wir auf der Kreuzung bei km 0.73 **halbrechts**, dann mit Linksbogen links an dem Zaun des Golf-Platz Restaurants entlang,. An seinem Ende quert bei km 0.80 ein Weg und ein Bächlein von links vorn nach rechts hinten. Es folgt eine kreisförmige Anlage mit Brunnen etwas weiter unten bei km 0.84, um den wir im oder gegen den Uhrzeigersinn gehen können; beide Richtungen sind markiert. Wer Lust dazu hat, kann auch geradeaus die Treppe abwärts und geradeaus wieder aufwärts gehen.

Und am Ende des Rondells geradeaus, links oder rechts heraus bei km 0.90, auf die Spielbank zu,

und gegenüber ihrem vierten Fenster bei km 0.92 **links** ab. Ein kleines, aber liebevoll gepfastertes Brunnenrondell ist rechts bei km 0.95, und etwa 100 Meter rechts liegt das Kaiser Wilhelms Bad. Dann folgt eine Sperre für Fahrzeuge bei km 1.00, es geht geradeaus mit Ampel über die Querstraße, die Kisseleffstraße, bei km 1.01, (rechts stehen zwei Telefonzellen) bis noch km 1.01, hier begannen bis 2001 nahe der Spielbank Bad Homburg alle unsere Wege; hier verlassen uns geradeaus die Wanderwege (10)RAHMEN MIT SPITZE, (49)GELBER PUNKT und (79)SCHWARZER BALKEN, nach rechts ab biegen die Wege (53)ROTER BALKEN, (54)RAHMEN und (65)GRÜNER BALKEN. Halbrechts vorn sind die Tennisplätze. Der Wanderweg (RMV6) kommt hier von vorn.

Zurück zeigt ein Pfeil zur Trinkhalle. Hinter dem Fußgängerüberweg sind zwei Telefonzellen

(54).02 (10)RAHMEN MIT SPITZE/(49)GELBER PUNKT/(79)SCHWARZER BALKEN-  
/(RMV6) - (53)ROTER BALKEN/(65)GRÜNER BALKEN/(RMV1)

Wir biegen hier etwa 10 m vor dem Schild des Taunusklubs mit der **Kisseleffstraße** und ihren Bögen bei km 1.01 **rechts** ab und gehen dann rechts vorbei an der Tennisbar bei km 1.08, dann an der Einfahrt in den Parkplatz zur Spielbank nach rechts, dort geht es auch zur Kaiser-Wilhelm-Bad Kurverwaltung. Wir gehen dem Bogen der Kisseleffstraße nach, an deren Ende wir bei km 1.19 sind, nach links verläuft der Paul-Ehrlich-Weg, geradeaus Am Wingertsberg.

Wir biegen bei km 1.21 mit dem Paul-Ehrlich-Weg **links** gegen die Richtung der Einbahnstraße ab, bis in die Mitte der Tennisplätze an deren erstes Tor bei km 1.27,

und hier müssen wir bei der ersten Möglichkeit **rechts** ab über die Brücke, hier sehen wir zum ersten Mal, dass rechts von der Straße ein Bach, der **Kirdorfer Bach** fließt. Wir gehen über die **Brücke** und nach ihr bei km 1.29 über einen Querweg,

weiter **geradeaus** aufwärts mit dem Sülzertalweg zwischen Zäunen auf breitem Waldweg, durch einen kleinen Rechts-Linksbogen bei km 1.45, bei km 1.56 endet der Zaun rechts, links geht er noch weiter. Bei km 1.68 zweigen aus einem Linksbogen ein Pfad geradeaus und ein Weg rechts ab. Wir gehen dem Linksbogen nach, bei km 1.69 endet der Zaun. Dann haben wir **Bad Homburg** verlassen, sind mit unserem Tälchen in der Natur, wir steigen die

gesamte Zeit an. Bei km 1.78 überqueren wir einen **Bach** nach links, bei km 1.87 kommt vor einem Bach ein Weg von rechts oben und einer von halbrechts, während unser breiter Weg mit großem Linksbogen über das Tal geht.

Hier müssen wir vor dem Bach **rechts** aufwärts abbiegen bei km 1.87, aufwärts am Bächlein über einen Pfad weg bei km 1.94, über das **Bächlein**, das von rechts kommt, bei km 1.97, und bei km 2.06 stoßen wir auf die asphaltierte **Amalienschneise**, gegenüber ist der Bau des Bad Homburger Reit- u. Fahrvereins e. V..

Wir gehen ganz leicht **links** weiter, rechts von unserer Einmündung mündet ein breiter Weg fast parallel ein, wir gehen links vorbei am Bad Homburger Reit- u. Fahrverein e.V., und bei km 2.15 beginnt rechts das **Hotel Restaurant Hardtwald Café**, bis an dessen Ende bei km 2.22 wir gehen,

auf dem Asphaltweg nach seinem Ende biegen wir **rechts** ab, Hotel-Restaurant-Café Hardtwald. Hier endet auch der Asphalt, wir gehen nicht ganz rechtwinklig rechts auf den breiten Weg nach Seulberg, sondern bei km 2.24 einen Weg weiter halblinks, auf den **Philosophenweg** in Richtung Friedrichsdorf, noch mit den Wanderwegen (53)ROTER BALKEN und (65)GRÜNER BALKEN. Bei km 2.34 quert ein Pfad von rechts hinten nach halblinks vorn in einen Spielplatz hinein, wir gehen bis an das Ende des Spielplatzes

und dort bei km 2.37 **halblinks**, mit dem **Köhlerpfad** aufwärts, verlassen also den bisherigen breiten Weg. Bei km 2.71 quert ein Pfad, bei km 2.78 stoßen wir vor der ehemaligen **Köhlerhütte**, die bis 1992 geradeaus vorn lag, aber 1993 fort war, auf einen breiten Querweg.

Wir biegen bei km 2.78 vor der ehemaligen **Köhlerhütte** (die 1993 wohl von einem umstürzenden Baum zertrümmert worden war) **halbrechts** auf den Querweg ein, die Wanderwege (53)ROTER BALKEN und (65)GRÜNER BALKEN führten bis 1994 diagonal über diesen Weg hinweg auf den **Arrabinweg**, laufen jetzt aber noch ein Stück mit uns und biegen dann auf die querende Kreuzschneise ab (der parallel verlaufende Querpfad war hier im August 2012 streckenweise fast unbegehrbar). Auf der Kreuzschneise kommt auch der Wanderweg (RMV1) von links.

(54).03 (53)ROTER BALKEN/(65)GRÜNER BALKEN/(RMV1) – (66)SCHWARZER PUNKT/(RMV8)

Dann überqueren wir die **Kreuzschneise** bei km 2.82 **geradeaus** in Richtung nach Friedrichsdorf bergab (links vorher zweigte der Arrabinweg ab, der aber hier links zugewachsen ist), ein Wegekreuz rechts hinter der Kreuzschneise danach zeigt

Zurück  
Köhlerpfad Kurpark-Stadtmitte 1.6 km,  
darunter Hardtwaldrestaurant 0.6 km,  
nach rechts Kreuzweg  
Aussichtsturm  
darunter Ellerhöhe 1.5 km,  
links Kreuzweg Saalburg

Römerkastell 5.6 km  
und geradeaus Fuchspfad Friedrichsdorf 1.4 km.

Wir gehen bei km 3.06 über einen breiten Querweg, unser Abstieg wird danach etwas sanfter. Bei km 3.17 kommt ein Weg von rechts hinten. Bei km 3.29 kommt ein Weg von rechts, bisher sind es alles breite Wege gewesen, an denen wir vorbei gekommen sind. Nach einem Weg von links hinten bei km 3.38 kommt bei km 3.40 eine kleine Linkskurve und ein Weg nach halbrechts. Danach überqueren wir bei km 3.41 ein **Bächlein** und sind dann auf einer Wiese, auf der bei km 3.44 links ein Grasweg in einen Rechtsbogen unseres Wegs kommt.

Rechts vorn sehen wir die Häuser von Friedrichsdorf.

Wir gehen von dem Bach an leicht bergauf durch Wiesen-/Obst-Gelände.

Links oberhalb ist der östliche Taunus zu sehen, ein Abfall des Hesselbergs nach rechts, nach Osten.

Ein Asphaltweg quert bei km 3.61. Von hier an ist auch unser Weg asphaltiert, es geht wieder leicht bergab, durch einen Linksbogen ab km 3.70, an dessen Anfang ein Feldweg nach links führt.

Links am Horizont kommt der Sattel der Saalburg in Sicht am Ende der geraden Strecke bei km 3.80,

wo wir einen leichten Rechtsbogen gehen,

nach links ist hier der Taunuskamm mit dem Abfall des Weißesteins zur Saalburg zu sehen, mit der breiten Senke. Links ist die B455 etwa 400 m.

Wir gehen mit leichtem Rechtsbogen ab km 3.80 deutlich aufwärts, über den **Seulbach** bei km 3.83 weg, links ist danach ein Spielplatz, wir tauchen für kurze Zeit wieder in den Wald ein, gehen bei km 3.87 über einen Querweg, danach vorbei an einer Barriere und zwischen die Häuser von **Friedrichsdorf** rechts, geradeaus kräftig bergauf. Im Dammwald 19 - 29 zweigt bei km 3.94 rechts ab, Im Dammwald 22 - 34 bei km 3.95 nach links, dann kommt einer Kreuzung bei km 4.04, links geht im Dammwald 6 - 14 weg, rechts nach der Kreuzung ist eine Trinkhalle, das Queens Hotel im Taunus ist rechts ab km 4.11 vor der Kreuzung unserer Straße Im Dammwald mit der querenden Höhenstraße (nach Seulberg) bei km 4.15,

über die wir im Schutz der Ampelanlage hinweg gehen

und bis km 4.16 gleich wieder **links**, dort auf dem rechten Fußweg weiter. Mit ihm gehen wir bis fast an das Ende der Tankstelle auf der linken Seite zur Wilhelmstraße bei km 4.20, die für Autos von hier aus nicht zu erreichen ist,

in die wir **rechts** einbiegen, aber nur bis zum Fußgängerüberweg bei km 4.22,

über den wir auf Betonstein-Pflaster nach **links** gehen bis km 4.23,

wieder scharf **links** vor zur Höhenstraße,

in die wir bei km 4.24 wieder **rechts** einbiegen. Wir haben mit diesen Knicken also nur die **Wilhelmstraße** geradeaus überquert parallel zu unserer Hauptstraße. Wir gehen bis zur nächsten Querstraße bei km 4.27, der Hugenottenstraße. Die Hauptstraße führt zurück nach Seulberg 2 km.

Hier biegen wir zwischen Häusern Hugenottenstraße 12 und 14 **rechts** ab in die Hugenottenstraße, gegen die Richtung der Einbahnstraße leicht aufwärts bis km 4.36, über die **Höhe** weg dann abwärts in den Ort hinein. Bei km 4.58 quert eine Straße ohne Namen, bei km 4.61 ist rechts eine Telefonzelle und ein Fußgängerüberweg. Danach beginnt die verkehrsberuhigte Zone mit Pflaster, bei km 4.63 mündet eine breite Querstraße ohne Namen von rechts vom S-Bahnhof ein, hier kommen die Wanderwege (66)SCHWARZER PUNKT und Wanderweg (RMV8) von rechts vom S-Bahnhof **Friedrichsdorf**.

#### (54).04 (66)SCHWARZER PUNKT/(RMV8) - (66)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 4.63 **geradeaus** mit unserer Hugenottenstraße weiter, vor dem sehr schönen Fachwerkhaus Nr. 66 mit breiter Einfahrt, als ob es früher ein Gasthof gewesen wäre, vorbei, von hier an geradeaus durch die Fußgängerzone, über einen Platz ab km 4.70, an dessen Beginn nach links die Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße links abzweigt. Dann steht links ein **Denkmal**

1687 Frederic II Friedrichsdorf reconnaissant 1873 hier errichtet 1937.

Wir gehen **geradeaus** über den Platz weg bis km 4.73, steigen dann wieder leicht an, kommen an das Ende der Fußgängerzone bei km 4.75, wo nach recht die Professor-Wagner-Straße abzweigt. Wir gehen leicht aufwärts noch über einen kleineren Platz hinweg, der bei km 4.81 endet. Die Kirche ist links bei km 4.86, danach geht die Taunusstraße links ab bei km 4.87. Hier verlässt uns der Wanderweg (66)SCHWARZER PUNKT, mit ihm geht es Zum Haus der Hessischen Landwirtschaft. von dort kommt der Wanderweg (RMV8).

#### (54).05 (66)SCHWARZER PUNKT/(RMV8) - (11)KEIL/(67)GRÜNER PUNKT

Wir gehen bei km 4.87 **geradeaus** weiter mit der Hugenottenstraße, bei km 4.92 vorbei an der Philipp-Reis-Passage nach rechts, einer schönen Geschäftspassage, nach links ist auch eine Quergasse, bei km 5.00 ist rechts die Einfahrt in die Rühlchemie. Dann zweigt die Talstraße bei km 5.02 links ab, danach geht es kräftiger aufwärts mit unserer Hugenottenstraße bis zur Hauptstraße, die von links oben nach vorn, für uns geradeaus geht. Geradeaus weiter führt die Färberstraße, während unser Wanderweg (54)RAHMEN auf der Hugenottenstraße einen Linksbogen aufwärts macht, mit dem wir gehen, Richtung Autobahn Friedberg 13 km, Bad Homburg 4 km. Geradeaus geht es nach Karben 11 km, Burgholzhausen 3 km, Gewerbegebiet Max-Planck-Straße.

**Links** aufwärts gehen wir bei km 5.16, bei km 5.26 sind links auf einem Schild **Friedrichsdorf Stadt des Zwiebacks** zwei Santons angebracht. Danach macht die Hugenottenstraße bei km 5.26 einen leichten Rechtsbogen, aus dem die Madame-Blanc-Straße geradeaus weg geht:

Schusterstochter aus Friedrichsdorf 1833 - 1881, Gemahlin des Gründers der Spielbanken Bad Homburg und Monte Carlos.

Hier bei km 5.26 geht es **rechts** über den Fußgängerüberweg;

und auf der anderen Seite der Straße dann **links** bei km 5.27, die Tettauer Straße zweigt nach rechts ab bei km 5.33; ab km 5.36 ist rechts eine Schallschutzwand; das Ohr nach links zur Straße **B455** geht bei km 5.42 ab, wo für uns das alte Pflaster des Fußwegs endet und ein kleines Stück der alten Straße für 10 m kommt. die jetzt unser Fußweg ist.

Mit dem Knick des Asphalts geht es bei km 5.47 **rechts** ab, durch das stein-gemauerte Tor durch die Schallschutzwand,

und hinter ihr wieder **links** ab bei km 5.49; zu den Häusern Walter Ziess-Ring Nr. 34 - 28 geht es nach rechts bei km 5.51, für uns **geradeaus** weiter; die nächste Straße von rechts mündet bei km 5.54; das Ende der Schallschutzwand links erreichen wir bei km 5.60; wir laufen jetzt parallel zur B455 auf dem gesicherten Rad-Fußweg, die frühere Trasse auf dem Pfad im Wald etwa 20 m rechts parallel ist nicht mehr markiert. Der Petterweier Holzweg geht auf der Gegenseite links zurück ab bei km 5.63; Sandelmühlweg quert bei km 5.99, nach rechts ist hier in etwa 200 m die Bahnlinie Friedrichsdorf – Köppern zu sehen. Am Ortsschild von **Köppern** kommen wir bei km 6.18 vorbei; bei km 6.32 kommt die uralte Trasse unseres Wegs auf dem Pfad von rechts hinten oben, links gegenüber geht der Hermann-Löns-Weg links aufwärts. Wir gehen **geradeaus** weiter, über die **Bahn** bei km 6.34, die Wiener Straße zweigt nach ihr rechts ab.

Sofort nach der Bahn biegen wir **links** auf einen kleinen Weg parallel zur Bahn oder auch erst bei km 6.37 von der Köpperner Straße links ab Richtung Zum Bahnhof. Bei km 6.44 macht noch weit vor dem Bahnhof **Köppern** unsere Straße einen Rechtsbogen.

(54).06 (11)KEIL/(67)GRÜNER PUNKT - (11)KEIL/(67)GRÜNER PUNKT

Wir gehen mit ihm bei km 6.44 **halbrechts**, vom **Bahnhof Köppern** an mit den Wanderwegen (11)KEIL und (67)GRÜNER PUNKT rechts an der Verkehrsinsel vorbei, links kommt ein Fußweg vom **Bahnhof Köppern** bei km 6.50, halbrechts zweigt die Pflingstweidstraße ab,

wir gehen **halblinks** mit der Dreieichstraße oberhalb der Rühlchemie, Werk Köppern/Ts., rechts hinter dem Zaun steht unser TK-Schild, das früher an dem 2006 abgebrochenen Bahnhofsgebäude Köppern gehangen hatte; geradeaus vorbei bei km 6.59 am Amselweg nach halbrechts. Rechts ist ein Steinmetzbetrieb, ein Rechtsbogen der Asphaltstraße folgt bei km 6.68, die Wanderwege (11)KEIL und (67)GRÜNER PUNKT gehen hier mit dem Bogen rechts weg.

(54).07 (11)KEIL/(67)GRÜNER PUNKT - (65)GRÜNER BALKEN

Wir verlassen bei km 6.68 den Rechtsbogen der Dreieichstraße **geradeaus** auf einen Sandweg parallel zur Bahn leicht aufwärts. Hier ist auch der **Bahnhof Köppern/Ts.** zu Ende, wir



gehen zwischen Bahn links und Einfamilienhäusern rechts leicht bergauf, bei km 6.91 über einen Asphaltquerweg, rechts stehen große Wohnhäuser, fast schon Hochhäuser, ab km 7.00 gehen wir wieder leicht abwärts bis hinter das letzte Hochhaus bei km 7.05, dann sanft aufwärts. Bei km 7.14 kommt ein gepflasterter Pfad rechts von den Häusern, wir gehen aufwärts bis km 7.18, dann eben und alsbald leicht bergab, ab km 7.25 unter das Niveau der Eisenbahnschienen links. Bei km 7.32 kommt wieder ein gepflasterter Weg von rechts, danach steigen wir wieder sanft über die Höhe der Eisenbahnschienen hinauf bis km 7.42 und abwärts ab km 7.45, aber alles ganz leicht. Bei km 7.49 gehen wir an einer Abzweigung nach halbrechts vorn vorbei, bei km 7.53 über eine mächtige Unterquerung für einen **Bach** unter der Bahn, deren Brücke rechts zu sehen ist. Bei km 7.63 gehen wir über die nächste solche Unterführung in unserem Anstieg, der bis km 7.73 geht, dann folgt kürzester Abstieg, in den von rechts hinten ein breiter Weg einmündet, auf dem ein Blatt und das Hirschgeweih kommen. Wir gehen bis zur **Straße**, die entgegenkommt und bei km 7.75 links über die Bahn führt. Von links kommt der Wanderweg (65)GRÜNER BALKEN und endet hier. Links parallel zur Bahn steht Im neuen Feld als Straßename. Links ist das **Waldkrankenhaus Köppern**, eine Nervenklinik.

(54).08 (65)GRÜNER BALKEN - (66)SCHWARZER PUNKT/(RMV7)/(RMV8)

Wir gehen bei km 7.75 **geradeaus** am Bahnübergang vorbei, bei km 7.77 steht rechts eine Scheune, ein Schild zeigt Fußweg nach halbrechts, dem wir aber nicht folgen dürfen, sondern wir bleiben auf der Straße **geradeaus** bis zu ihrem Rechtsbogen bei km 7.84

und hier gehen wir **geradeaus** von ihr weg auf einen Kiesweg, mit ihm bei km 7.98 durch einen sanftesten Rechtsbogen unseres Pfades, der etwas breiter geworden ist, rechts ist ein Zaun, dann folgt ein sanftester Linksbogen bei km 8.05, während wir die gesamte Zeit seit dem Abzweigen von der Asphaltstraße leicht abwärts gehen gerade noch im Wald, rechts ist Wiese. Nach dem Ende des Zauns bei km 8.26 kommt ein Bachbett von halbrechts vorn, ab km 8.41 ist rechts auch ein recht großes Bachbett, das des **Erlenbachs**, heute fast ausgetrocknet. Wir steigen kaum merklich, etwa 80 m rechts läuft die Autostraße im **Köpperner Tal**, die sich unmerklich zu uns gesellt hat. Bei km 8.99 kommt ein breiter Weg von rechts hinten über eine Brücke, mit ihm das Blatt.

Wir gehen mit dem Hirsch **halblinks** mit dem **Pionierweg**, wie wir hier sehen bei km 9.02. Von hier an gehen wir deutlicher aufwärts, kräftigerer Anstieg dauert bis km 9.21, wo wir wieder höher sind als die **Bahn**, zu der wir dann halblinks absteigen und sie bei km 9.28 nach **halblinks** überqueren, danach wieder ansteigen. Bei km 9.43 mündet ein breiter Weg von links hinten, wir gehen geradeaus weiter mit Geweih, bei km 9.59 verlässt uns ein kleiner Weg nach halblinks vorn oben. Danach gehen wir eben, bei km 9.85 liegen rechts vom Weg zwei mäßig große Felsbrocken. Bei km 10.23 ist wieder leichter Anstieg, alsbald auch stärker, und bei km 10.38 mündet unser Weg in einen Querweg von links hinten nach rechts vorn ein, links von dem die **Lelo-Hütte** steht. Ein Schild zeigt

links zurück SCHWARZER PUNKT Dillingen Friedrichsdorf  
zurück RAHMEN Waldkrankenhaus-Köppern-Bahnhof.

Auch der Hirsch läuft mit uns und jetzt der Weg zum Hessenpark.

(54).09 (66)SCHWARZER PUNKT/(RMV8) - (E3)/(01)T/(12)LIEGENDES U/(64)-  
SCHWARZER BALKEN/(66)SCHWARZER PUNKT/-  
(RMV7)/(RMV8)

Wir gehen bei km 10.38 **halbrechts**, zunächst ganz leicht bergab, eigentlich aber eben auf unserem breiten Weg, rechts gegenüber oben jenseits des Tals ist der **Quarzitbruch**, eine weiße Wunde im Berg. Einem Rechtsbogen unseres breiten Wegs gehen wir bei km 10.76 nach, nicht geradeaus weiter dem etwas weniger breiten Weg, sondern **halbrechts** abwärts mit den Wanderwegen (54)RAHMEN, (66)SCHWARZER PUNKT und dem Geweih, bei km 10.86 quert ein breites **Bachbett**, bei km 11.05 wieder ein **Bächlein**. Bei km 11.08 ist rechts ein Parkplatz, und halbrechts vorn sehen wir die Straße durch das **Köpperner Tal**. Bei km 11.13 sind wir an der Abzweigung des Fußwegs nach rechts unter der Brücke durch. Von dort kommen die Wanderwege (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG, (12)LIEGENDES U, (64)SCHWARZER BALKEN, (66)SCHWARZER PUNKT, (RMV7) und (RMV8). Schilder zeigen

zurück RAHMEN Köppern Bahnhof 6.0 km, Friedrichsdorf  
SCHWARZER PUNKT Landvolk-Hochschule 4.5 km, er gilt sowohl für Friedrichsdorf als auch für die  
Landvolk-Hochschule.  
geradeaus mit dem T Saalburg 2.5 km, Herzberg 6.5 km, Sandplacken 11.5 km, Großer Feldberg 14.5 km.

Der Wanderweg (66)SCHWARZER PUNKT verlässt uns hier nach rechts, der Wanderweg (64)SCHWARZER BALKEN kommt entgegen und biegt rechts ab.

Die Markierung unseres Wanderwegs (04)LIMESWEG haben wir zwischen Glashütten(B8) und Ziegenberg(B275) 2011 aufgegeben, nachdem sich eine Limeserlebnispfad GmbH, mit reichlichen Geldmitteln von der Unesco ausgestattet, dieses Wegs bemächtigt hat und ihn „zertifizieren“ gelassen hat; sämtliche früheren Zusagen vom Naturpark Hochtaunus, dass dieser Weg unabhängig von unserem Wanderweg (04)LIMESWEG sein würde, haben nicht mehr gegolten.

(54).10 (E3)/(01)T/ (12)LIEGENDES U/BALKEN(64)/(66)SCHWARZER PUNKT/-  
(RMV7)/(RMV8) - (64)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 11.13 **geradeaus** weiter leicht aufwärts, vorbei an der Einfahrt in den Parkplatz aus der Straße bei km 11.17, leicht halblinks auch mit dem Rucksack, jetzt parallel zur Straße bis km 11.25,

dann **links** aufwärts in den Wald, zu dessen Beginn rechts ein Schild:

(64)SCHWARZER BALKEN geradeaus Batzenbäumchen 2.0 km, Pelagiusplatz 4.0 km, Friedrichsdorf  
Bahnhof 8.5 km,

obwohl der Wanderweg (64)SCHWARZER BALKEN nicht nach Friedrichsdorf zum Bahnhof geht. Wir gehen **geradeaus** kräftig aufwärts bis zur Abzweigung bei km 11.36, wo der Wanderweg (64)SCHWARZER BALKEN von vorn bergab kommt.

## (54).11 (64)SCHWARZER BALKEN - (12)LIEGENDES U

Wir gehen bei km 11.36 annähernd eben **rechts** ab und sind bei km 11.51 wieder fast an der Straße, machen ein kleines Linksbögelchen bis vor den Wall des Limes bei km 11.56. Hier ist das große Schild zurück

Fußweg zur Lochmühle Reiterhof Bahnhof Saalburg durch Fußgängertunnel

leider umgestürzt, von vorn kommt der Fuchs und steigt mit uns steil aufwärts.

Wir gehen rechtwinklig **links** steil aufwärts, bei km 11.71 über einen Querweg, der auch rechts durch den Limes rechts breit bleibt, wir steigen weiter parallel zum Limes auf. Bei km 11.86 steht ein Grenzstein rechts und ein breiter Weg führt halblinks zurück; der Grenzstein zeigt

auf unserer Seite halblinks abwärts in den breiten Weg 1803,  
nach oben HH, darunter, darunter NI,  
nach rechts nichts,  
nach links unten HH, darunter K, darunter N 50.

Oberhalb des breiten Wegs halblinks zurück zeigt ein Schild

Köppern-Friedrichsdorfer Grenze.

Wir gehen bei km 11.86 **geradeaus** aufwärts, bei km 11.94 quert ein breiter Grasweg von links durch einen Durchbruch rechts durch den **Limes**, hinter dem der Weg auch wieder breiter wird. Bei km 12.00 geht ein Entwässerungsrohr für unseren Weg durch den Limes nach rechts, und bei km 12.04 biegt der Wanderweg (12)LIEGENDES U auf einem unscheinbaren Weg nach rechts über den Limes ab.

## (54).12 (12)LIEGENDES U - (53)ROTER BALKEN/(63)BLAUER BALKEN/(RMV1)/-(RMV7)

Wir gehen bei km 12.04 **geradeaus** aufwärts, vorbei am nächsten Entwässerungsrohr unter dem Limes bei km 12.08, und danach wird der Anstieg allmählich sanfter, ab km 12.32 gehen wir mit leichtem Rechtsbogen leicht aufwärts, ab km 12.41 sogar ein kleines Stück bergab, durch ein Senke bei km 12.46, dann wieder aufwärts, ab km 12.52 wieder leicht abwärts, ab km 12.66 ins Hellere, nämlich auf die Trasse der **Hochspannungsleitung**, genau unter der wir bei km 12.69 mit Einmündung von halblinks hinten halbrechts gehen; hier zeigt ein Wegekreuz links

zurück Lochmühle 1.7 km, Bf. Saalburg 1.8 km,  
halbrechts Saalburgkastell 0.8 km.

Die Stromtrasse verlassen wir dann bei km 12.72, wo rechts ein gelbes Gasrohr steht. Jetzt gehen wir leicht abwärts weiter links vom **Limeswall**, bei km 12.88 an einer Barriere vorbei, und bei km 12.90 kommen wir auf einen Querweg, der von vorn von der Straße **B456** her asphaltiert, rechts ist es ein breiter Weg. Die **Landgrafensäule** steht halbrechts vorn im Wald. Ein Wegekreuz zeigt

zurück Lochmühle 1.9 km, Bahnhof Saalburg 2.0 km,  
rechts Loipe zum Bahnhof Saalburg 2.5 km,  
links aufwärts Saalburgkastell 0.6 km.

Wir biegen **links** aufwärts ab und gehen vor der **B456** aufwärts, bei km 13.02 kommt ein breiter Weg von links und ein verfallener Weg von halblinks vorn. Wir gehen geradeaus mit dem Asphalt weiter aufwärts, vorbei bei km 13.26 an einem Weg nach links, auf welchem seit etwa 1996 die Wanderwege (53)ROTER BALKEN und (63)BLAUER BALKEN verlaufen; seit 2010 auch die Wanderwege (RMV1) und (RMV7).

(54).13 (53)ROTER BALKEN/(63)BLAUER BALKEN/(RMV1)/(RMV7) - (47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN/(63)BLAUER BALKEN/(55)RAHMENDREIECK

Von hier bei km 13.26 an geht es leicht abwärts bis zur **Fußgängerbrücke** bei km 13.31. Schilder zeigen

zurück T und LIMESWEG Lochmühle 2.5 km, Kastell Kapersburg 10.0 km,  
RAHMEN Lochmühle 2.5 km, Köppern 8.5 km.  
BLAUES ANDREASKREUZ Europäischer Fernwanderweg Atlantik-Ardennen-Böhmerwald.  
geradeaus BLAUER BALKEN Fröhlichemanns-Kopf 0.5 km, Batzenbäumchen 3.0 km, Friedrichsdorf 6.0 km,  
ROTER BALKEN Pelagiusplatz 3.0 km, Bad Homburg 8 km.

Etwas weiter vorn zweigt links ein Graspfad ab.

Wir gehen bei km 13.31 **rechts** ab über die **Fußgängerbrücke**, über deren **Höhe** bei km 13.33, bis ans Ende. Hier zeigt ein Schild nach

links Bad-Homburg 6 km, Oberursel 9 km.

Auf dem Wegearm zurück stehen alle unsere Markierungen mit Ausnahme des Wanderwegs (63)BLAUER BALKEN.

Wir gehen **halblinks** abwärts bis zum Parkplatz bei km 13.36,

erneut **halblinks** bei noch km 13.36 auf den Parkplatz an der Saalburg. Rechts ist der 2009 neu gebaute Zaun um die Saalburg, welcher unsere alte Wegeführung direkt zum Hauptportal der Saalburg seitdem verhindert. Wir gehen leicht abwärts, geradeaus vorbei an der stumpfen Ecke des Zauns rechts bei km 13.39 und weiter geradeaus bis km 13.42.

Hier biegen wir bei km 13.42 **halbrechts** ab, wieder parallel unterhalb des Zauns und sind bei km 13.48 an der Einfahrt für die Autos und für die Fahrzeuge zur Saalburg. Vor uns ist das Kassenhäuschen der Saalburg, hier beginnen und enden viele Wege: die Wanderwege (47)ROTES KREUZ, (52)GELBER BALKEN, (53)ROTER BALKEN, (63)BLAUER BALKEN und (55)RAHMENDREIECK. Von Herbst 2009 bis Sommer 2010 ging es hier geradeaus weiter am damals Zaun entlang; dann ist der hässliche Zaun aber 2010 noch weiter nach vorn gerückt und versperrt diesen Weg geradeaus.

(54).14 **SAALBURG KASSENHÄUSCHEN/(47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN/(63)BLAUER BALKEN/(55)RAHMENDREIECK – (E3)/(01)T/(47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN**

Wir gehen deshalb bei km 13.48 seit 2010 nicht mehr ganz leicht links versetzt geradeaus weiter, sondern **links** abwärts ab und gehen bis vor die Straße am Parkplatz bei km 13.54.

Hier bei km 13.54 biegen wir **halbrechts** ab und gehen weiter leicht abwärts bis zur aufgelassenen Straße nach Obernhain bei km 13.63, wo ein Wendekreis für den Bus von Bad Homburg beginnt. Geradeaus weiter führt hier der Wanderweg (E3)/(01)T; die Wanderwege (47)ROTES KREUZ, (HESS4) und (52)GELBER BALKEN kommen von vorn.

(54).15 (E3)/(01)T/(47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN/(HESS4) - (55)RAHMENDREIECK/(RMV6)

Hier bei km 13.63 am Wendekreis gehen wir das erste Mal **halbrechts**,

dann erneut **halbrechts** bei km 13.64 und anschließend am Zaun der Saalburg entlang aufwärts; am Eingang in das Forsthaus, einem Natursteinhaus; links geht es bei km 13.87 vorbei.

Bei km 13.92 gehen wir dann **halblinks** über die aufgelassene alte Straße nach Obernhain hinweg; rechts von der Straße zeigt ein Schild mit dem Limesturm

links Limeswanderweg  
Kleinkastell Heidenstock 4.3 km  
Kleinkastell Altes Jagdhaus 6.2 km  
Feldbergkastell 10.5 km.

Neben einer Barriere bei km 13.97 zeigt ein Emailleschild

geradeaus LIMESWEG Kastell Heidenstock 4.5 km, Sandplacken 7.0 km,  
RAHMEN Sandplacken 7.5 km,  
ROTER BALKEN Obernhain 2.0 km,  
sowie Hessenweg 4 Marsberg Waldeck Marburg Bad Nauheim Niedersteinach 395 km.

Die Wanderwege (55)RAHMENDREIECK und (RMV6) verlaufen hier auf der Kreuzung nach der Barriere bei km 13.98 **nach** links.

(54).16 (55)RAHMENDREIECK/(RMV6) - (53)ROTER BALKEN/(RMV1)

Wir gehen bei km 13.98 **geradeaus** weiter mit den Bögen unseres breiten Wegs, über einen verfallenen Querweg bei km 14.04. Bei km 14.24 quert der **Limeswall** mit Weg davor nach rechts, wir durchqueren ihn bis km 14.25, danach ist der **Limesgraben**. Bei km 14.27 zeigt ein altes Schild

Limesturm links aufwärts Kastell Heidenstock 4.0 km, Sandplacken 6.5 km.

Es ist ein altes Schild, der (frühere) Wanderweg LIMESWEG(04) verlief schon lange nicht mehr hier; abgesehen davon, dass wir ihn seit Ende 2011 nicht mehr markieren. Bei km

14.30 kommt etwas hellerer Wald und ein Pfädchen nach links oben. Ein Eingang in einen alten Steinbruch ist links bei km 14.41, bei km 14.70 quert ein Weg, eine Schonung ist halb-rechts vorn. Der Wanderweg (53)ROTER BALKEN verlässt uns nach rechts abwärts.

(54).17 (53)ROTER BALKEN/(RMV1) - (79)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen **geradeaus** weiter, von hier bei km 14.70 an klettert unser Weg etwas kräftiger. Bei km 14.80 sind wir an einer Bank und dahinter einem Pfad nach links oben mit Schild

Aussichtspunkt Schutzhütte,

zu der ein Abstecher eine mit Steinen in die Erde gesetzte Treppe hinauf lohnt.

Es bietet sich schöner Blick auf die Wehrheimer Senke. Halbrechts vorn liegt Wehrheim vor dem ersten Rücken und rechts dahinter oben die Schlink, an der die Wanderwege ROTER und GRÜNER BALKEN vorbei führen.

Bei km 14.80 nehmen wir den Weg wieder auf, **geradeaus** auf ihm bis zum Sandplacken. Bei km 15.02 zweigt ein Weg halbrechts ab, mit dem das Ahornblatt weg geht.

Bei km 15.23 quert ein Grasweg von links oben nach halbrechts vorn unten, bei km 15.38 führt ein Weg nach rechts unten, bei km 15.60 quert ein Pfad von rechts hinten unten nach halblinks vorn oben, bei km 15.77 ein Grasweg. Bei km 16.00 kommt von halbrechts vorn unten die **Wehrheimer Senke** in Sicht und am Ende des Kahlschlages, über den wir die Sicht haben, quert der Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN bei km 16.21 am Steilhang für ihn.

(54).18 (79)SCHWARZER BALKEN/(HESS4) - (62)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 16.21 **geradeaus** über den Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN und (HESS4) weiter bergauf, bei km 16.33 quert ein Weg von halbrechts hinten unten nach halblinks vorn oben, rechts steht Gras, links ist er durch Forstarbeiten zerwühlt, bei km 16.72 führt ein Grasweg nach halblinks oben, rechts ist eine **Waldwiese** den Hang hinab, bei km 17.06 kommt ein Grasweg von halblinks hinten. Bei km 17.09 kommt ein breiter weg von halbrechts hinten mit einer Loipe, bei km 17.11 führt ein Grasweg nach links oben, bei km 17.13 zweigt ein Grasweg nach halblinks aufwärts mit zwei Loipen ab. Bei km 18.09 quert der Wanderweg (62)SCHWARZER PUNKT. Ein Wegekreuz zeigt

links Oberursel,  
zurück Saalburg 3 km,  
rechts abwärts mit PUNKT Anspach 4 km, Rucksack.

(54).19 (62)SCHWARZER PUNKT - (10)RAHMEN MIT SPITZE/(45)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 18.09 **geradeaus** aufwärts weiter, gemeinsam mit der Tanne und kommen bei km 18.31 auf eine 5-Wegekreuzung. Die Tanne führt links zurück aufwärts, wir gehen **geradeaus**, ganz leicht halblinks, also nicht links zurück, nicht links aufwärts und nicht halbrechts, sondern leicht links aufwärts, jetzt mit Hirsch und Mistkäfer und N. Rechts unter uns sehen wir zwei ebenso breite Wege wie unseren, die weit halbrechts vorn unter-

halb ineinander münden. Bei km 19.34 kommt ein völlig verfallener Weg von links hinten, auf dem es nach Loipe aussieht, bei km 19.49 geht ein Weg nach rechts weg, bei km 19.52 gehen wir an einer Barriere vorbei, und bei km 19.55 sind wir auf einer Vielwegekreuzung: von halblinks hinten kommen die Wanderwege (10)RAHMEN MIT SPITZE und (45)ROTER BALKEN, die nach halbrechts vorn weiter führen. Links aufwärts und halblinks vorn aufwärts sind zwei Erdwege und weniger halblinks, aber auch noch links vorn ein Grasweg. Ein Schild zeigt

zurück RAHMEN Saalburg,

außerdem sind mit uns Hirschgeweih, das ebenfalls rechts abbiegt, dann Mistkäfer, Rucksack und Blaue und Rote Loipe gekommen. 120 Grad rechts weg von dieser Kreuzung gehen die Wanderwege (10)RAHMEN MIT SPITZE und (45)ROTER BALKEN und Hirschgeweih, ebenso Blaue, Grüne und Rote Loipe. Auf der Mehrfach-Kreuzung sind die Skiwanderwege Rote und Grüne Loipe beschrieben. Das Schild steht rechts auf der Kreuzung.

(54).20 (10)RAHMEN MIT SPITZE/(45)ROTER BALKEN - (27)SCHWARZER BALKEN (46)ROTER PUNKT/(61)GRÜNER BALKEN

Unser Wanderweg (54)RAHMEN führt bei km 19.55 mit leichtem Rechtsbogen weiter aufwärts Richtung Sandplacken, gemeinsam mit N, Ameise und Rucksack mit der **Saalburgschneise**, ab km 19.61 mit leichtem Linksbogen,

aus dem wir halbrechts vorn drei Berge gestaffelt sehen und nach rechts zurück den Stahlhainer Grund und die Wehrheimer Senke. Halbrechts vorn müsste der Weißeberg sein, der weiteste, nicht einer von den nächsten zwei oder drei vorderen. Der höchste wäre der dritte halbrechts, links von dem aber noch ein recht großer ist.

Bei km 19.83 gehen wir wieder durch einen leichten Linksbogen, und ab km 19.84 sind wir auch rechts im Wald, bei km 19.88 geht ein Grasweg rechts weg, wir steigen jetzt mit langem Linksbogen, aus dem bei km 19.97 ein Weg halblinks aufwärts auf einen Hügel führt,

geradeaus aus dem Linksbogen sehen wir einen Berg, dann rechts davon noch zwei Rücken.

Etwa bei km 20.03 überschreiten wir die **Höhe**, gehen leicht abwärts im Wald mit langem Linksbogen, 200 m rechts unten ist eine Waldwiese und eine Weg durch sie. Bei km 20.24 kommen wir aus dem Wald heraus, gehen durch eine **Waldwiese**, über die wir nach rechts Blick auf zwei Bergrücken haben, und in der bei km 20.30 und km 20.31 Wege nach links oben gehen. Dann schließt sich ein Rechtsbogen an, wieder eben bzw. ganz leicht bergauf. Ein Forstwirtschaftsweg, die Verlängerung der Elisabethenschneise, kommt bei km 20.41 mit dem Wanderweg (61)GRÜNER BALKEN von rechts nach vorn und dem Wanderweg (46)ROTER PUNKT von vorn nach rechts, seit etwa 1996 auch mit dem Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN, welcher seit 2011 hier nicht mehr von vorn, sondern von rechts kommt.

(54).21 (27)SCHWARZER BALKEN/(46)ROTER PUNKT/(61)GRÜNER BALKEN -  
(05)BALKEN MIT SPITZE

Wir gehen bei km 20.41 **geradeaus** weiter, bis km 20.46 zu einem Pfädchen nach links aufwärts vorbei, aus dem bis etwa 1996 der Wanderweg (46)ROTER PUNKT kam, in das der Wanderweg (61)GRÜNER BALKEN nach links oben führte, und in das der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN führte, der von vorn kam. Diese drei Wege sind aber von einem uns im TAUNUSKLUB Unbekannten umgelegt worden. Ein Schild zeigt zurück

Wanderweg zum Hessenpark 6.1 km, folgen Sie dem RAHMEN 2.8 km, anschließend dem SCHWARZEN PUNKT.

Wir gehen bei km 20.46 **geradeaus** an dem Pfädchen vorbei und dann mit Rechtsbogen von km 20.59 bis km 20.62, und mit unserer **Saalburgschneise** kommen wir bei km 20.69 vor die **Straße** vom Sandplacken nach Arnoldshain. Rechts zurück geht die Rote Loipe. Mit uns läuft der Rucksackweg.

Wir gehen **geradeaus** über die Straße und verlassen bei km 20.72 den Asphalt. Links aufwärts zeigt ein Schild zum

Sandplacken. Von rechts kommt der SCHWARZE BALKEN.

Wir gehen bei km 20.72 (wo bis 2011 der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN von rechts kam) **geradeaus** weiter leicht bergauf mit Rucksack und Roter Loipe. Nach kleinstem Linksbogen überqueren wir bei km 20.87 einen verfallenen Weg, bei km 20.89 geht nach links aufwärts ein Weg ab, auf ihm die rote Loipe, bei km 21.08 gehen wir über einen verfallenen Querweg, von hier an geht es wieder leicht bergab. Bei km 21.21 durchschreiten wir einen Linksbogen und gehen an einem Weg nach rechts unten zu einem breiten Weg vorbei, der annähernd parallel zu unserem läuft; bei km 21.46 über einen Querweg, der sich rechts gabelt und an dessen linkem Ast eine Garage ist. Wir sind oberhalb der Siedlung **Hegewiese** und steigen leicht an, vorbei bei km 21.61 an der Einmündung eines breiten Wegs von rechts hinten von dem Parallelweg her.

Bei km 21.64 münden wir **halbrechts** auf einen Forstwirtschaftsweg ein, von dem bei km 21.65 ein Pfad von links hinten kommt, auf dem Pfad kommt seit 1997 der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE. Rechts steht das **Homburger Haus** (2009 wohl geschlossen).

(54).22 (05)BALKEN MIT SPITZE - (05)BALKEN MIT SPITZE

Wir gehen bei km 21.65 **geradeaus** weiter, vor dem Homburger Haus (2016 geschlossen) steht bei km 21.66 ein Strom-Gittermast links, nach dem bis 1997 unser Wanderweg (54)RAHMEN links aufwärts abbog, der jetzt aber geradeaus weiter führt. Über die Höhe hinter dem Homburger Haus gehen wir bei km 21.76 weg, es wechselt nach km 21.77, ein Waldweg zweigt bei km 21.80 nach rechts vorn ab, bei km 22.05 führt ein Weg nach links oben, bei km 22.19 ein Forstwirtschaftsweg nach rechts, danach folgt ein Linksbogen, aus dem bei km 22.20 halbrechts ein Weg weggeht, der für unseren bisherigen geradeaus gewesen wäre. Dann geht es mit Rechtsbogen abwärts, die alte Trasse des Wanderwegs (05)BALKEN MIT SPITZE kommt bei km 22.29 am Ende des Rechtsbogens von links hin-



ten, es geht weiter abwärts bis auf den Forstwirtschaftsweg, der bei km 22.34 quert. Hier verläuft der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE geradeaus weiter abwärts.

#### (54).23 (05)BALKEN MIT SPITZE - (45)ROTER BALKEN

Wir biegen mit dem querenden Forstwirtschaftsweg bei km 22.34 **links** vom Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE fort ab. Ein Weg führt bei km 22.39 nach links vorn, bei km 22.54 folgt ein Linksbogen, bei km 22.57 ein Rechtsbogen, hier führte die alte Trasse des Wanderwegs (54)RAHMEN von links. Halblinks unten sehen wir dann zwei weiße Wasserwerke,

zu denen wir bei km 22.68 **links** abwärts abbiegen, oberhalb von denen wir bei km 22.70 den **Bach** überqueren, dann aufwärts gehen, links vorbei an den Häusern bis zum Querweg bei km 22.73

und hier **links** aufwärts mit dem Hasen auf dem Forstwirtschaftsweg, ab km 22.80 mit langem Rechtsbogen bis km 22.89, recht steil aufwärts geradeaus bis km 22.96, dann mit rechtwinkligem Rechtsbogen, aus dessen Mitte von links noch bei km 22.96 eine uralte Trasse unseres Wegs von links kommt.

Wir gehen **rechts** weiter und bei km 22.98 an drei eisernen Deckeln von Wasserwerken zu unserer Linken vorbei, bei km 23.01 an einem Grasweg nach links hinauf zu einer Wiese vorbei, bei km 23.04 geradeaus vorbei an einem Weg nach halbrechts abwärts. Es folgt ein Rechtsbogen ab km 23.33 mit Roter Loipe, bei km 23.36 quert ein Weg von rechts unten nach links hinten oben, wir gehen danach mit leichtem Linksbogen aufwärts bis hinter ein **Wasserwerk** links kurz vor einer Wegegabel bei km 23.50. Hier bog der Wanderweg (54)RAHMEN bis 1998 halblinks aufwärts ab den Grasweg ab, er ist dann aber (nicht vom Markierer des TAUNUSKLUBS) geradeaus auf den **Mosig-Weg** verlegt worden. Wir gehen also bei km 23.49 an dem Wasserwerk, das links liegt, vorbei, bei km 23.50 geht die alte Wegführung halblinks aufwärts, wir aber **geradeaus** weiter, auch mit einem grünen N. Es folgt ein Linksbogen des Mosig-Wegs ab km 23.70, und hier geht es über die Höhe hinweg, bei km 23.72 mündet ein Waldweg kurz vor dem Ende des Linksbogen von rechts ein, unser Weg heißt Mosig-Weg, eine Abflusskante ist bei km 23.79, und bei km 23.80 kommt die alte Trasse von links hinten, wir gehen geradeaus weiter bis km 23.81 auf den Asphaltweg mit dem querenden Wanderweg (45)ROTER BALKEN

#### (54).24 (45)ROTER BALKEN - (45)ROTER BALKEN

und hier bei km 23.81 **halblinks** vor Haus Nr. 11 mit Asphalt gegen den Wanderweg (45)ROTER BALKEN mit der Dillenbergstraße, annähernd eben links von den Zäunen bis km 23.95, wo rechts die Zäune enden und der Weg leicht ansteigt, links vorbei an **Restaurant Haus Siegfried** mit unserer Dillenbergstraße, aufwärts bis km 23.99, von geradeaus vorn leicht halbrechts versetzt kommt der Wanderweg (45)ROTER BALKEN.

## (54).25 (45)ROTER BALKEN - (07)ANDREASKREUZ

Wir gehen bei km 23.99 **rechts** um **Haus Siegfried** abwärts bis zum nächsten Asphalt-Abzweig nach Haus Siegfried rechts bei km 24.05,

hier **rechts** ab in den Talweg, bei km 24.06 endet der Asphalt, wir gehen mit langem Linksbogen abwärts durch die 2002 neue Siedlung, ab km 24.17 sind rechts Häuser 2 und 4, vor denen wir mit **Halblinksbogen** weiter abwärts gehen.

Bei km 24.24 sehen wir rechts über die Wiese einen Berg vor uns, den Sängelberg.

Wir gehen mit Linksbogen weiter, aus dem wir bei km 24.33 halbrechts über das Weital sehen,

ab km 24.33 gehen wir dann nach halbrechts auf den **Asphaltquerweg** (hier endet die 2002 neue Siedlung), der links Kellerbornsweg, nach rechts Reifenberger Weg heißt; unser Ankunftsweg heißt Talweg,

und hier **halbrechts** über den Asphaltquerweg durch die Wiese auf die Büsche zu, die etwas unterhalb annähernd waagrecht links vom Talgrund, dem **Schmittgrund**, stehen. Hier ist der Trampelpfad nicht immer leicht zu finden, im Sommer bei hohem Gras.

Wir gehen also bei km 24.34 halbrechts über den Asphalt weg, bei km 24.42 **geradeaus** über einen etwas breiteren Weg im Gras und bei km 24.50 links oberhalb des ersten Gebüschs entlang, von hier an ist der Weg etwas besser zu finden, links vorbei bei km 24.56 an einem Vierer-Bäumchen, über einen Querweg hinweg bei km 24.58 kurz danach, und ab km 24.59 dann links oberhalb einer ganzen Reihe von buschartigen Bäumen entlang bis km 24.64. Rechts unterhalb ist eine Hütte, die **Talstation** des **Schlepplifts**,

und bei km 24.68 queren wir die Trasse des Schlepplifts, links oberhalb ist noch eine zweite Hütte. Wir gehen weiter annähernd eben auf halber Höhe und tauchen bei km 24.76 geradeaus in den Wald ein, gehen ganz leicht abwärts, aber fast eben auf gleichbleibender Höhe.

Halbrechts durch den Schmittgrund sehen wir die Gegenberge des Weitals, und rechts gegenüber in unserem Tälchen den Sängelberg.

Wir gehen mit allerleichtestem Gefälle auf unserem Pfädchen auf vier Fünftel der Höhe des Tals weiter

und dann **halblinks** hinauf auf die breite Straße bis km 25.14,

hier **halbrechts** in sie ab, und etwas später zweigt halblinks von ihr bei km 25.15 eine Asphaltzufahrt in ein Grundstück ab. Wir bleiben auf unserer Straße, gehen rechts vorbei an einem Wasserwerk bei km 25.17, ab km 25.32 ist die Burgruine Oberreifenberg halbrechts zu sehen, rechts gegenüber ist bei km 25.33 Seelenberg zu sehen, wo unser Weg hin führen wird. Wir gehen mit Linksbogen ab km 25.35 aufwärts bis zur Straße mit unserer Waldstraße

und münden gegenüber von Haus Nr. 22 in die Siegfriedstraße bei km 25.38 **rechts** ein abwärts, auf die Kirche zu, vorbei an der Treppe von links oben bei km 25.46, auf der von links oben der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ herab kommt.

(54).26 (07)ANDREASKREUZ - (42)SCHWARZER PUNKT/(43)SCHWARZER BALKEN

Bei km 25.46 gehen wir **geradeaus** an der Treppe vorbei, nach ihr geht bei km 25.49 eine namenlose Straße ab mit einem Lebensmittelgeschäft links. Danach ist rechts das **Café Waldschmitt** bis an dessen Ende bei km 25.52 wir gehen. Auf der Kreuzung mit der Schulstraße nach links beginnen die Wanderwege (42)SCHWARZER PUNKT und (43)-SCHWARZER BALKEN, danach ist links die Kirche.

(54).27 (42)SCHWARZER PUNKT/(43)SCHWARZER BALKEN - (07)ANDREASKREUZ/(44)BLAUER BALKEN

Wir gehen bei km 25.52 **rechts** abwärts bis zum Ende des Cafés Waldschmitt bei km 25.54, wo rechts der Arnoldshainer Weg mit den Wanderwegen (07)ANDREASKREUZ und (44)-BLAUER BALKEN abbiegt.

(54).28 (07)ANDREASKREUZ/(44)BLAUER BALKEN - (27)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 25.54 **halblinks** weiter abwärts auf das **Hotel Haus Siegfried** zu bis km 25.58,

vor ihm **halblinks** auf den Platz, an einer Telefonzelle vorbei bei km 25.60, zwischen den Häusern hinaus aus dem Platz bis km 25.62,

hier **rechts** ab in die Schloßstraße. Halblinks von der Einmündung ist ein sehr schönes Gebäude. Wir biegen rechts ab vor dem Schild des Taunusklubs und gehen leicht aufwärts vorbei an einem ersten Weg Graben bei km 25.64, der nach rechts aufwärts führt, bis zur querenden Straße bei km 25.66, die rechts mit dem Namen Graben aufwärts führt, nach halblinks aufwärts geht die Untergasse, ganz links die Pfarrgasse bei km 25.66.

Vor uns oben ist die Ruine Oberreifenberg.

Wir gehen mit der Pfarrgasse **links** abwärts. Bei km 25.68 zweigt links eine namenlose Straße ab, wir gehen geradeaus weiter abwärts mit sanftem Rechtsbogen durch **Oberreifenberg**, an einer Schlosserei vorbei bei km 25.73, dann steiler abwärts

mit schönem Blick nach links bei km 25.78, vor einem herrlichen braunen Holzhaus: links zurück der Große Feldberg, weniger zurück der Kleine Feldberg, links der Weilsberg, halblinks vorn der Hühnerberg mit seinem Sendemast darauf, etwas links von dem Hause.

Wir gehen rechts von dem braunen Haus vorbei abwärts bis vor die Garagen von Haus Nr. 15 bei km 25.83 und hier auf dem Grasweg weiter mit sanftem Rechtsbogen steil abwärts, alsbald in den Wald, in dem bei km 26.14 ein verfallener Grasweg von links hinten kommt.

Wenige hundert Meter links sind die Gegenhänge des Weiltals.

Ab km 26.18 gehen wir mit **Rechtsbogen**, an dessen Ende nach halblinks ein Weg abzweigt, wir setzen aber unseren Weg geradeaus sanft abwärts bis zum starken **Linksbogen** bei km 26.25, mit dem wir abwärts bis zum Querweg bei km 26.29 im **Schmittgrund** gehen,

hier **links** abwärts abbiegen oberhalb des **Teichs**, der rechts ist und bei km 26.34 vorbei an dem Pfad von links oben, der abgestochen hat. Wir gehen bis zum Ende des Teichs bei km 26.38,

hier rechtwinklig **rechts** unterhalb des Teichs quer durch den **Schmittgrund** leicht aufwärts bis zum nächsten Querweg vor dem Gegenhang bei km 26.43

und hier **links** abwärts in ihn, dann mit **Rechtsbogen** annähernd parallel zur Weitalstraße, bei km 26.59 an einer Barriere vorbei,

bei km 26.62 kommen wir an die **Weitalstraße** und gehen bis km 26.65 (seit 2002) gleich **links** und dann hinter der Leitplanke wieder **rechts**

und dann **links** ab, durchqueren das **Weital**, gehen über die **Weil** hinweg bei km 26.68 bis zum Gegenhang bei km 26.69. Dort weist ein Wegekreuz

links nach Niederreifenberg,  
zurück nach Oberreifenberg  
und rechts nach Schmitten.

Wir gehen **rechts** ab, annähernd eben im **Weital**, bei km 26.77 an einer Fahrspur nach links oben vorbei, leicht abwärts weiter, vorbei an einer Einfahrt zum **Parkplatz Harbersgrund** links bei km 26.90, dann an einem gelben Gasrohr bei km 26.92 und danach an der Ausfahrt aus dem Parkplatz, und bei km 26.93 kommt von links der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN.

(54).29 (27)SCHWARZER BALKEN - (27)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 26.93 mit leichtem **Linksbogen** um einen Bergrücken von links oben herum, vorbei danach an einem Weg von links bei km 26.95, einer **Hütte** rechts auf einem Hügel und links dem **Trippelweiher**, ein Grillplatz ist rechts bei km 26.98, bis zum Gegenhang

und dort bei km 27.00 auf den **Franzosengrabenweg** nach **rechts**. Nach links zweigt hier ein Weg ab, der auch so heißen kann.

Wir gehen rechts abwärts links vom **Weital** bis zur nächsten Abzweigung nach links hinter einer **dicken Buche** bei km 27.06. Der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN führt etwa seit 1995 auf dem Forstwirtschaftsweg geradeaus weiter.

## (54).30 (27)SCHWARZER BALKEN - SEELENBERG

Hier biegen wir gemeinsam mit dem Schmetterling **links** aufwärts ab von dem breiten Talweg, bis km 27.08, wo uns der Schmetterling rechts auf einen Pfad verlässt.

Wir gehen bei km 27.08 **geradeaus** steil aufwärts, vorbei bei km 27.11 an einem Weg nach rechts (einer alten Trasse des Wanderwegs (27)SCHWARZER BALKEN, sehr steil aufwärts mit den Bögen unseres Wegelchens durch Buchenheister, bei km 27.35 über einen Querweg, und hier sind wir am Ende des allersteilsten Anstieges. Bei km 27.40 wir kommen dann aus dem dunklen Wald hinaus

und biegen **halblinks** aufwärts auf einen Forstwirtschaftsweg ein und gehen weiter im lichten Wald aufwärts bis vor den Wald bei km 27.53 und jetzt auf einem Feldweg nur noch leicht aufwärts auf Seelenberg zu. Unter einer mittleren Stromleitung mit Betonpfosten rechts gehen wir durch bei km 27.60 zwischen Feldern, dann beginnt bei km 27.66 rechts die Hecke des **Friedhofs Seelenberg** und bei km 27.68 vor dessen Tor Asphalt. Bei km 27.69 quert nach dem Friedhof ein Weg,

links zurück sehen wir den Hühnerberg mit dem Sendemast, der Feldberg ist weiter links zurück und kommt etwas später hinter der Ruine Oberreifenberg vor ganz links zurück.

Die ersten Grundstücke von **Seelenberg** erreichen wir bei km 27.83, rechts und links, gehen über die Querstraße Im Kirchfeld bei km 27.87 weg, zuletzt sogar ganz leicht bergab mit unserem Müllerweg bis zu seinem Ende bei km 27.94, geradeaus weiter führt der Beidte-weg, der Name der Querstraße ist Camberger Straße, es ist die Durchgangsstraße. Hier endet der Wanderweg (54)RAHMEN.

**Zuständiger Verein:**

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Bad Homburg Bf.	km 4.87 Friedrichsdorf Hugenottenstr. - Taunusstr.	Bad Homburg	Bender
km 4.87 Friedrichsdorf Hugenottenstr. - Taunusstr.	km 13.48 Kasse der Saalburg	Köppern	Hilbert
km 13.48 Kasse der Saalburg	km 20.72 Saalburgschneise - Straße Sandplacken – Arnoldshain	Köppern	Hilbert
km 20.72 Saalburgschneise - Straße Sandplacken - Arnoldshain	km 27.94 Seelenberg - Müllerweg - Camberger Str.	Niederreifenberg	Diehl